

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	22.10.2015

Sachstand Zwischennutzungsmanagement

Der Wirtschaftsausschuss hat in seiner Sitzung vom 25.11.2014 das Zwischennutzungskonzept für Immobilienleerstände und Brachen in Köln zur Kenntnis genommen und die von der Verwaltung ausgesprochene Handlungsempfehlung begrüßt.

Diese sah wie folgt aus:

Für 2013 wurden aus den Mitteln der Kulturförderabgabe 30.000 € für das Projekt „Zwischennutzung“ bereitgestellt. In 2014 wurden diese Mittel übertragen und weitere 60.000 € eingestellt.

- Derzeit stehen also Mittel in Höhe von 90.000 € (einmalig) zur Verfügung. Die Verwaltung schreibt kurzfristig die externe Durchführung der Zwischennutzung (Datenbank plus Akquise) durch eine externe Agentur aus. Dies erfolgt mit Blick auf die vorhandenen Mittel zunächst für die Dauer eines Jahres.
- Die ausgewählte Agentur erhält den entsprechenden Auftrag einschließlich der Ermittlung des Potenzials von für Zwischennutzungen geeigneten Objekten und stellt die Akquise- und Vermittlungsarbeiten ab dem Frühjahr 2015 sicher. Die Kosten hierfür dürften die derzeit zur Verfügung stehenden Mittel nicht übersteigen. Als Ansprechpartner für die Agentur fungiert das Amt für Wirtschaftsförderung oder die Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft. Nach Abschluss eines Jahres erfolgt eine umfassende Evaluation dieser Erprobungsphase.
- Auf Grundlage dieser Evaluation erarbeitet die Verwaltung kurzfristig eine Beschlussvorlage, in der die finanziellen und organisatorisch notwendigen Ressourcen zur Fortführung der Aufgabe „Zwischennutzung“ auch in den Jahren 2016 ff dargestellt werden. Eine Beschlussfassung über die zukünftige Aufgabenwahrnehmung würde auf dieser Basis erfolgen.

Inzwischen wurde nach Abarbeitung aller verwaltungsinternen Vorgaben und in enger Zusammenarbeit mit dem Vergabeamt das Stadtplanungsbüro „Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH“ ausgewählt und ab dem 01. Oktober 2015 pilotweise für zunächst ein Jahr mit der Erarbeitung eines Konzeptes und dessen Umsetzung für ein Zwischennutzungsmanagement in Köln beauftragt.

Da innerhalb eines Jahres nicht das gesamte Stadtgebiet untersucht werden kann, ist vorgesehen, sich zunächst auf zwei Untersuchungsbereiche zu konzentrieren. Bei der Auswahl der Untersuchungsbereiche wird ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass zum einen ein gewisses Leerstandspotenzial vorhanden ist und zum anderen ein hohes Nachfrageinteresse unterstellt werden kann.

Derzeit finden die Abstimmungsgespräche mit dem Büro diesbezüglich statt.

Im weiteren Verlauf des Projektes sind folgende wesentliche Schritte vorgesehen:

1. Geeignete Objekte und Brachflächen für Zwischennutzungen ermitteln
2. Immobilieneigentümer und –makler kontaktieren, um Flächen für Zwischennutzungen zu akquirieren
3. Datenbank aufbauen und pflegen
4. Anlauf- und Kontaktstelle einrichten, Interessenten und Anbieter vermitteln
5. Erreichbarkeit der Anlauf- und Kontaktstelle sicherstellen
6. Leer stehende Immobilien bzw. das Zwischennutzungsprojekt bewerben
7. Ergebnisse dokumentieren und evaluieren

Der Wirtschaftsausschuss wird innerhalb der Pilotphase über alle wesentlichen Entwicklungen informiert.

Nach Abschluss der einjährigen Erprobungsphase ist eine Abschlusspräsentation über die Ergebnisse und eine Empfehlung für das weitere Vorgehen durch den Auftragnehmer vorgesehen.

gez. Berg